

# SWO-Judoka holen drei Landes-Titel

Bei den Niedersächsischen Kata-Meisterschaften in Bassen gewannen die Judoka von Schwarz-Weiß Oldenburg drei Goldmedaillen. Drei weitere Teams, die am Kata-Stützpunkt in Oldenburg trainieren, belegten Podestplätze und erreichten damit die Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Kata-Meisterschaften.

In der Kata **Kodokan Goshin Jutsu** ging das Team Cornelia Otterbein/ Wieble Hannemann (Schwarz-Weiß Oldenburg) an den Start. In Kata Kodokan Goshin Jutsu ist die moderne Form der Selbstverteidigung zu demonstrieren. Dabei sind Angriffe eines Gegners aus der Nähe und aus der Distanz abzuwehren, ebenso wie Angriffe gegen Messer und Stock sowie gegen die Bedrohung mit einer Pistole. Cornelia Otterbein und Wiebke Hannemann, bereits Landesmeister 2012, zeigten sich technisch verbessert und demonstrierten eine dynamische Kata mit energisch vorgetragenen Angriffen und wirkungsvollen Abwehraktionen. Sie wurden mit guten Leistungen Landesmeister 2013.

Ebenfalls Landesmeister wurde Insa Tschentscher (Schwarz-Weiß Oldenburg), die mit ihrem Kata-Partner Dirk Hagedorn in der **Katame no kata** mit deutlichem Punktvorsprung siegte. Beide zeigten eine technisch saubere Kata und werden sich bis zu den Deutschen Meisterschaften sicher noch steigern können.

Von den am Kata-Stützpunkt Oldenburg trainierenden Teams aus dem Bezirk Weser-Ems qualifizierten sich für die Teilnahme an den Deutschen Kata-Meisterschaften (15. / 16.Juni 2013 in Maintal [nähe Frankfurt]):

Katame no kata:

2.PI Sascha Scholz/Roland Wilke (TV Cloppenburg)

4.PI Rüdiger Cerny/ Maike Söker (Nordhorner JC)

Ju no kata:

2.PI Heidi Grigat/ Heidi Jeddelloh (VfL Edeweicht)

Das Oldenburger Kata-Team Sebastian Frey/ Sei Kam Chow, das mit Gewinn der Landesmeisterschaft 2012, Deutschen Meisterschaft 2012, Europameisterschaft 2012 sowie der Vize-Europameisterschaft in der Offenen Klasse 2012 und der Vize-Weltmeisterschaft 2012 erfolgreichste Deutsche Kata-Team, war nicht am Start. Aus gesundheitlichen Gründen trat das Team nicht an. Es wird bei den Deutschen Kata-Meisterschaften im Juni wieder zu seinem ersten Wettkampf auf der Matte stehen.

Kurt Teller, Abteilungsleiter